

KLIMAWANDEL

Witten: Stadt pflanzt ein Bäumchen für den Klimaschutz **WAZ+**

Lena Karuss 10.03.2020 - 18:23 Uhr



Einen Apfelbaum pflanzten Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Stadtbaurat Stefan Rommelfanger (li.), Emschergenossenschaftsvorsitzender Uli Paetzel und Klimaschutzbeauftragte Sonja Eisenmann im Voßschen Garten in Witten.

Foto: Barbara Zabka / FUNKE Foto Services

WITTEN. Witten bereitet sich auf den Klimawandel vor. Es soll nicht bei einem Apfelbaum bleiben, der jetzt symbolisch im Voßschen Garten gepflanzt wurde.

Ein kleines Symbol als Startschuss für ein großes Ziel: Seit Dienstag (10.3.) steht ein Apfelbaum im Voßschen Garten an der Ruhrstraße. Gemeinsam mit der Emschergenossenschaft haben sich alle 16 Emscher-Städte, darunter auch Witten, in der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ zusammengeschlossen. Sie wollen das Ruhrgebiet auf den Klimawandel vorbereiten.

Es geht um eine nachhaltige Strategie zur künftigen Stadtentwicklung. Der Klimawandel soll bekämpft werden, gleichzeitig wollen sich die Städte der Emscher-Lippe-Region auf mögliche Folgen vorbereiten. Starke Regenfälle, extreme Hitze und heftige Stürme wie das **Orkantief „Sabine“** im Februar stellen eine Gefahr dar. Außerdem wollen die Kommunen hohen Kosten vorbeugen, die durch extreme Wetterereignisse und entsprechende Schäden entstehen.

Geld soll auch in den Hochwasserschutz an der Herbeder Straße in Witten fließen

In Witten sind bereits vier konkrete Maßnahmen geplant. **Fördergelder sollen in die ökologische Verbesserung des Kamperbachs fließen.** Auch in den Hochwasserschutz an der Herbeder Straße, **wo der Wannbach bei Starkregen in der Vergangenheit schon Gärten von Anwohnern flutete,** wird investiert. Planungskonzepte zur Renaturierung des Rüdinger Bachs und der Dünnebecke sind ebenfalls angedacht.

Eine weitere Projektidee: Im Rahmen der **Uni-Erweiterung** soll auch der Pferdebach renaturiert werden. Der Pferdebach verläuft in weiten Teilen verrohrt unter der Erdoberfläche. In Höhe der Siedlung Dirschauer Straße fließt das Wasser eine kurze Strecke in einem mit Betonsohlen ausgelegten Bachbett. Das soll sich jetzt ändern. „Wir wollen den natürlichen Bachlauf wieder herstellen“ sagt Stadtbaurat Stefan Rommel-

Bei Bomben unter Wasser stand

Hammerlat zeigt erste Risse

bestatigte Infektion am EvK in Hattingen



1 / 10



VIDEO



PANORAMA

Bayern verbietet alle Großveranstaltungen



PANORAMA

Inder feiern den Frühling



VIDEO

NRW untersagt alle Großveranstaltungen



1 / 3



FUNKE MEDIENGRUPPE	ANZEIGEN	SERVICE	ONLINE WERBEN
FUNKE MEDIEN NRW RevierSport Klartext Verlag	FUNKE MEDIENGRUPPE GLOBISTA Reisen Jobs bei uns	FUNKE Media Sales NRW Lokalkompass	Online-Druckerei Westfunk



[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[HILFE](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#)